

Prophezeiungen

Alter Aberglaube oder
neue Wahrheit?

Von
Dr. Max Kemmerich



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2019
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903241-44-2



Vorwort

Nicht eine Geschichte der Prophezeiungen zu schreiben, stellte ich mir zur Aufgabe. Auch lag es mir fern, den flauen Geschäftsbetrieb der Wahrsagerinnen in eine Hausse überzuleiten. Ich müsste daher eine mir von dieser Seite etwa zugedachte Ehreung dankend ablehnen.

Was ich beweisen wollte und bewiesen habe, ist lediglich das Vorhandensein einer Kraft des zeitlichen Fernsehens. Und zwar trat ich ursprünglich an die Frage heran im Glauben, die Prophetie als Rest mittelalterlichen Denkens endgültig abtun zu können. Erst im Laufe der Untersuchung und unter dem Gewicht der Argumente verwandelte sich der Verfasser von einem Saulus in einen Paulus.

Ich übergebe diese Blätter der Öffentlichkeit in der festen Überzeugung, eine neue Wahrheit gefunden, als erster den Glauben der Jahrtausende zum Wissen erhoben zu haben. Dass es Jahrzehnte dauern wird, bis daraus die notwendigen Schlüsse auf unsere Weltanschauung gezogen werden, darüber bin ich mir im Klaren. Ebenso darüber, dass die erdrückende Mehrzahl der Zeitgenossen mit jener beneidenswerten Sicherheit, die nur die absolute Ignoranz verleiht, das Thema, wie seine Beantwortung ablehnen wird. Die Gewissheit aber, dass noch einmal die Zeit kommen wird, in der die gedankenlose Menge unter unserem Einfluss ebenso ungeprüft das in Bausch und Bogen ablehnen wird, was sie jetzt, gleichfalls ungeprüft, anbetet, um das anzubeten, was sie heute verwirft, wird mir niemand

rauben können.

Für freundliche Unterstützung und Anregung in Gesprächen ist es mir ein Bedürfnis, den Herren Privatdozent Dr. Alfred Brunswig, Dr. Hans F. Helmholtz und Friedrich Freih. von Strömer-Reichenbach, sämtlich in München, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders aber Herrn Geheimrat Prof. Dr. Ferdinand Lindemann, der die große Güte hatte, den mathematischen Teil meiner Beweisführung in den Korrekturbogen einzusehen und zu begutachten.

Für den Hinweis auf Versehen irgendwelcher Art werde ich jederzeit dankbar sein.

München, im März 1911

Der Verfasser.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	7
Erstes Kapitel.	23
Einzelne Prophezeiungen und Vorahnungen	
Das Altertum	
Zweites Kapitel.	63
Einzelne Prophezeiungen und Vorzeichen	
Mittelalter und Neuzeit	
Drittes Kapitel.	111
Unsere Beweisführung. Einwände und deren Widerlegung	
Viertes Kapitel.	126
Die lehninsche Weissagung	
I. Der Text	
II. Kommentar	
Fünftes Kapitel.	149
Christina Ponitowssken	
Sechstes Kapitel.	158
Die Prophezeiungen des Christian Heering aus Prossen	
Siebentes Kapitel.	179
Die Art der Prophezeiung Heerings	
Achtes Kapitel.	187
Johann Adam Müller	
Neuntes Kapitel.	225
Cazottes Weissagung der Französischen Revolution	

Zehntes Kapitel.	249
Die Prophezeiungen der Frau de Ferriëm	
Elftes Kapitel.	265
Michel Nostradamus	
Zwölftes Kapitel.	310
Stellung der Wissenschaft zur Prophezeiung	

